

Zehnte Satzung zur Änderung der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung (ZImmO) der Universität Freiburg

Aufgrund von § 29 Absatz 4 Satz 3, § 63 Absatz 2 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 10 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 1. April 2014 (GBI. S. 99) hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 24. September 2014 die nachstehende Änderung der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung (ZImmO) der Universität Freiburg vom 20. September 2007 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 38, Nr. 53, S. 212–225), zuletzt geändert am 27. Juli 2012 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 43, Nr. 88, S. 346–348), beschlossen.

Artikel 1

1. **§ 15 Absatz 3** wird wie folgt **neugefasst**:

„(3) In Studiengängen, in denen für das betreffende Fachsemester eine Zulassungszahl beziehungsweise eine Zulassungsbegrenzung festgesetzt wurde, ist eine Beurlaubung von Erst- und Neuimmatrikulierten nur in den Fällen des Absatzes 1 Satz 3 Nr. 4 bis 8 zulässig.“

2. **§ 17 Satz 2** wird wie folgt **neugefasst**:

„Exmatrikulierte Studierende, die sich in einem Prüfungsrechtsverhältnis befinden und eine Prüfungsleistung wiederholen müssen beziehungsweise deren Prüfung aufgrund genehmigten Rücktritts als nicht unternommen gilt, können die betreffende Prüfungsleistung noch erbringen.“

3. **§ 19 Absatz 4** wird wie folgt **neugefasst**:

„(4) Gemäß der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität über die Erhebung von Gasthörerengebühren wird eine Gasthörergebühr erhoben.“

4. Die **Anlage** wird wie folgt **neugefasst**:

„**Anlage**
(zu § 1 Absatz 4)

Studiengänge mit Studienjahrregelung

A. In folgenden Studiengängen werden Studienanfänger/Studienanfängerinnen nur zum Wintersemester zugelassen:

1. **Abschluss Staatsexamen – Lehramt an Gymnasien**

Biologie
Chemie
Deutsch
Erziehungswissenschaft
Französisch

Geographie
Geschichte
Griechisch
Informatik
Italienisch
Latein
Mathematik
Philosophie/Ethik
Physik
Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft
Spanisch
Sport

2. Abschluss Staatsexamen – sonstige

Humanmedizin
Pharmazie
Rechtswissenschaft

3. Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Altertumswissenschaften
Angewandte Politikwissenschaft
Archäologische Wissenschaften
Betriebswirtschaftslehre
Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
English and American Studies/Anglistik und Amerikanistik (Hauptfach)
Ethnologie
Europäische Ethnologie
FrankoMedia – Französische Sprache, Literatur und Kultur
Französisch
Geographie
Germanistik: Deutsche Literatur
Geschichte
IberoCultura – Spanische Sprache, Literatur und Kultur
Interdisziplinäre Grundlagen der Politikwissenschaft
Islamwissenschaft
Italienisch
Judaistik
Katalanisch
Klassische Philologie
Klassische und Christliche Archäologie
Kognitionswissenschaft
Kunstgeschichte
Liberal Arts and Sciences
Medienkulturwissenschaft
Musikwissenschaft
Neuere und Neueste Geschichte
Philosophie
Politikwissenschaft
Portugiesisch
Psychologie
Romanistik
Rumänisch
Russlandstudien
Sinologie
Skandinavistik
Slavistik
Soziologie
Spanisch
Sporttherapie
Sportwissenschaft – Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung
Sprachwissenschaft des Deutschen

Volkswirtschaftslehre
Vorderasiatische Altertumskunde

4. Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)
Biologie
Chemie
Embedded Systems Engineering
Geographie
Geowissenschaften
Holz und Bioenergie
Informatik
Internationale Waldwirtschaft
Liberal Arts and Sciences
Mathematik
Meteorologie und Klimatologie
Mikrosystemtechnik
Molekulare Medizin
Naturschutz und Landschaftspflege
Pflanzwissenschaft
Pharmazeutische Wissenschaften
Physik
Psychologie
Regio Chimica
Umwelthydrologie
Umweltnaturwissenschaften
Volkswirtschaftslehre
Waldwirtschaft und Umwelt

5. Abschluss Master of Arts (M.A.)

Altertumswissenschaften
Angewandte Politikwissenschaft
Bildungswissenschaft – Lehren und Lernen
British and North American Cultural Studies
Caritaswissenschaft und Christliche Gesellschaftslehre
Classical Cultures
Deutsche Literatur
Deutsch-französische Journalistik
English Language and Linguistics
English Literatures and Literary Theory
Ethnologie
Europäische Ethnologie
Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures
European Linguistics/Europäische Sprachwissenschaft
Fremdsprache Deutsch/Interkulturelle Germanistik
Gender Studies
Germanistische Linguistik
Indogermanistik
Interdisziplinäre Anthropologie
Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich
Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Judaistik
Klassische Philologie
Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers
Mittelalter- und Renaissance-Studien
Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde
Modern China Studies
Moderne islamische Welt
Musikwissenschaft
Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien
Philosophie
Romanistik

Slavische Philologie
Soziologie
Vorderasiatische Altertumskunde – Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart

6. Abschluss Master of Science (M.Sc.)

Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)
Biochemistry and Biophysics
Biologie
Crystalline Materials
Economics
Environmental Governance
Geographie des Globalen Wandels
Geology
Hydrologie
Intelligente Eingebettete Mikrosysteme
Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
Kognitionswissenschaft
Microsystems Engineering
Molekulare Medizin
Palliative Care
Parodontologie und Periimplantäre Therapie
Photovoltaics
Renewable Energy Engineering and Management
Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit
Sustainable Materials
Technische Medizin
Umweltwissenschaften/Environmental Sciences
Volkswirtschaftslehre

7. Abschluss Master of Business Administration (MBA)

International Taxation

8. Aufbaustudiengänge

Diplom-Aufbaustudiengang Interdisziplinäre Frankreichstudien

B. In folgenden Studiengängen werden Studienanfänger/Studienanfängerinnen nur zum Sommersemester zugelassen:

Abschluss Master of Arts (M.A.)

Taxation
Social Sciences“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am 26. September 2014 in Kraft. Die Änderung gemäß Artikel 1 Nr. 4 tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

Freiburg, den 25. September 2014



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer
Rektor